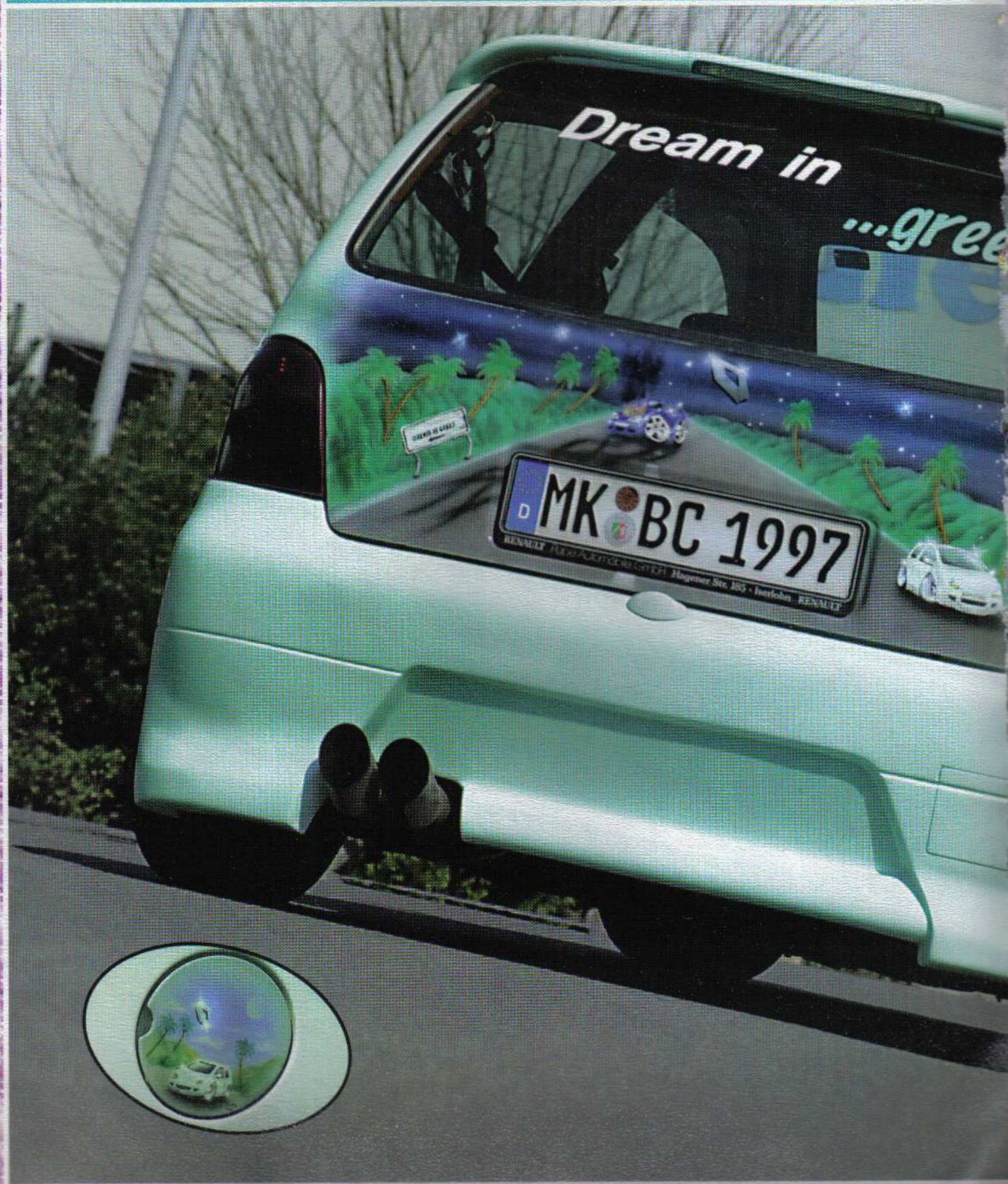


Twingo im



Sportfinisk



D
r
e
a
m
i
n
g
r
e
e
n

Kaum einer versteht sich auf den Umbau von Twingos so gut wie Björn aus Menden. Schöne Karosserielinien, gepaart mit dem drehfreudigen Motor mit einer Leistungssteigerung auf 81 PS, macht dieses Fahrzeug zum absoluten Einzelstück.



Der Twingo mutierte auch im Inneren zum Sportgerät.



Airbrush auf der Motorhaube, dem Tankdeckel oder dem Kofferraumdeckel kann sein, muss aber nicht! Das ist eben Geschmackssache. Die einen machen es so, die anderen so. Am besten jeder wie es ihm gefällt!

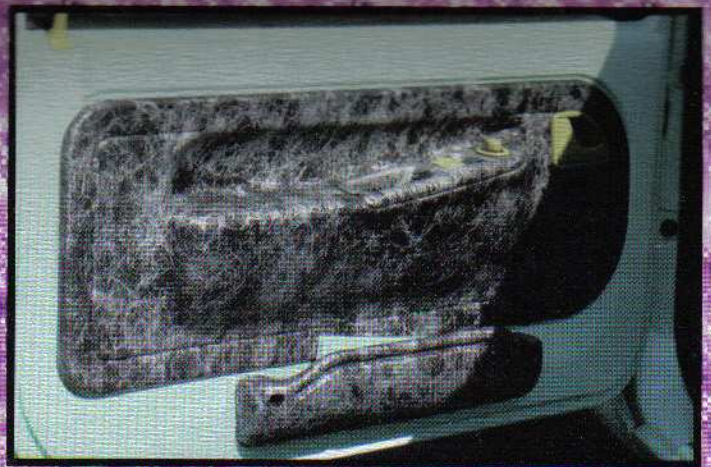
Björn gehört zu denen die es insgesamt sehr gewaltig mögen, wie man hier sehr gut an seinem Twingo erkennen kann. Was wir damit sagen wollen: bei seinem Twingo springen einem die Feinheiten sofort ins Auge, jedoch nicht nur wegen der Farbe lichtgrün, sondern auch, weil wirklich fast alles umgebaut wurde.

Nun, man muss auf jeden Fall zugeben, dass der Renault mit den Smoor-Feigen in der Größe 8 x 13 Zoll und der 175/50er Bereifung echt total verwegen dreinschaut. Dazu gesellt sich ein H&R-Gewindefahrwerk, welches eine Tieferlegung von 90 mm an der Vorderachse und 80 mm an der Hinterachse ermöglicht. Dafür war natürlich, wie auch nicht anders zu erwarten, eine Karosserierweiterung von ca. 20 mm je Radlaufkante nötig.

Für Björn sollte das Fahrzeug schöner als nie zuvor werden, also machte er sich daran, die Karosserie zu ver-



Die 8 x 13 mit 175er Bereifung



Hier passt alles!



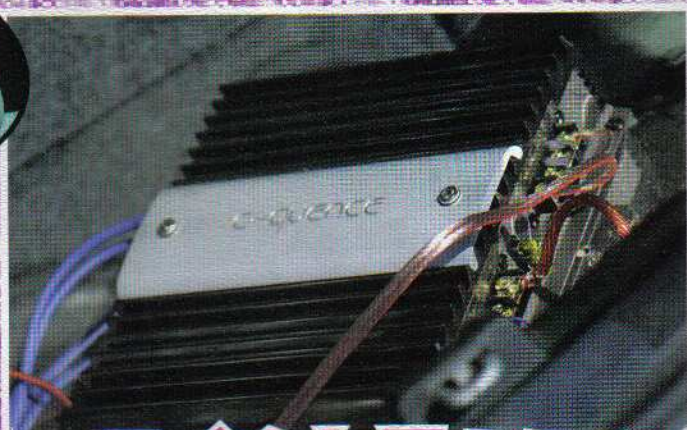
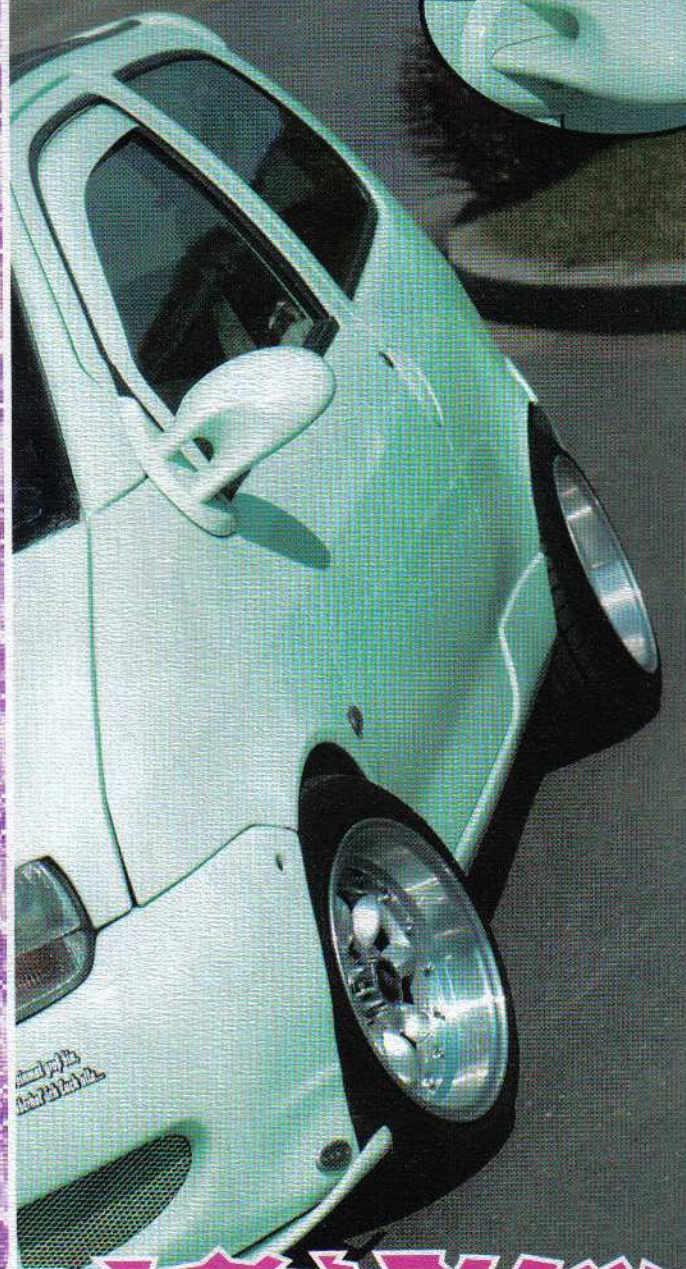
ändern. Für die Front wählte er die RS-Stoßstange mit Cupspoiler, die eine noch tiefere Optik ermöglichte. Dementsprechend musste natürlich auch die Motorhaube umgebaut werden. Hierfür ließ Björn sich was ganz besonderes einfallen. Eine cleane Haube mit dem obligatorischen bösem Blick sollte es bei diesem Twingo sein. Okay, zugegeben bei VW und anderen Fahrzeugtypen ist das keine Seltenheit mehr, bei einem Twingo jedoch ist dieses eher ungewöhnlich und nicht so oft zu sehen. Oder? Also ich finde es ist ihm gut gelungen!

Bei der Heckpartie ging man nach dem gleichen

Schema vor. Die Heckklappe ohne Wischer und ohne Schloss, in Verbindung mit der RS-Heckstoßstange, wirken einfach gigantisch. Beim Fototermin erzählte mir Björn, dass er alle Airbrush-Arbeiten selbst angefertigt hat. Das kleine vom Tankdeckel genauso wie das enorm große Airbrush, welches sich über die Gesamtbreite der Kofferraumklappe ausbreitet. Da kann ich nur sagen: „Hut ab!“

Zu bewundern gibt es noch die M3-Spiegel, sowie die Seitenmarkierungsleuchten. Passend zur Außenhaut, bzw. als Kontrast, montierte Björn Seitenblinker und Rückleuchten, deren Gläser schwarz eingefärbt sind. Hier heißt es wieder aufpassen um jeden Preis!

Twingo im



Alles im Lack.



Eine Front mit Kultstatus.

Durch die Scheibenfolien sollte der Blick in den Innenraum nicht verschlechtert werden, da es dort wirklich viel Interessantes zu sehen gibt! Nach dem Öffnen der Tür finden wir auch hier ein Ambiente, welches den äußeren Ein-

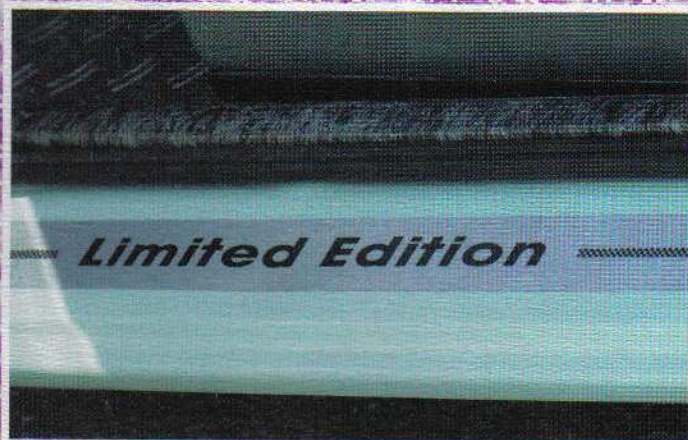
druck bestätigt. 30er Sportlenkrad, Riffelblech, Alu-Pedalerie, sowie grüne Fußraumbelichtung und komplett lackierte Armaturen runden das Interieur ab. Für Sound sorgt jetzt ein Kenwood CD-Radio mit MP3. Zudem werden dort die

Töne „produziert“, denn freigelassen werden sie durch die JBL-Boxen und die 30er Basskiste. Natürlich erst nachdem der Ground Zero-Verstärker die Phonstärke mit Leistung voll gepumpt hat. Der Sound ist wirklich super!

Apropos Sound! Auch außen kommt dieser Twingo soundmäßig nicht zu kurz. Hierfür baute sich Björn eine Gruppe N-Sportauspuffanlage mit zwei DTM-Endrohren selbst. Nun können die neuen Pferdchen,

die durch Schrick-Nockenwelle, Sportluftfilter und Clio-Steuergerät dazu kamen, den restlichen oder besser gesagt serienmäßigen 56 PS auf die Sprünge helfen. Die jetzige Leistung beträgt 81 PS. Doch bin ich mir sicher, dass der „Kleine“ in der Stadt noch so manchen stehen lassen wird! Björn kann mit Recht stolz auf seinen Twingo sein, denn zum Einen gibt es sowiso sehr wenige dieser Modelle auf Deutschlands Straßen und zum Anderen dürfte dieses Exemplar, so wie es hergerichtet ist, wohl einzigartig sein. *

Sportfinish



Tiefer geht's mit 13 Zöllern nicht mehr!

